

DSL: Kostenfalle Umzug - Bis zu 200 Euro zusätzliche Kosten

Beim Umzug teilweise kein Sonderkündigungsrecht / Zusätzliche Kosten durch Umzugspauschalen und Verfall von Sonderkonditionen / Tarife ohne Laufzeit erhöhen Flexibilität

München, 3. September 2010

Bis zu 200 Euro Mehrbelastung und teilweise eine faktische Vertragsverlängerung um 24 Monate drohen Verbrauchern, die während der Laufzeit ihres DSL-Vertrags umziehen.

Dies ermittelte CHECK24.de – Deutschlands großes Vergleichsportal – durch einen Vergleich der Vertragskonditionen der größten DSL-Anbieter im Falle eines Umzugs. Überprüft wurden Ablauf und Kosten bei 1&1, Alice, congstar, Kabel BW, Kabel Deutschland, o2, Telekom, Unitymedia, Versatel und Vodafone.

Umzug kein genereller Kündigungsgrund – zum Teil Vertragsverlängerung

Ein Umzug bedeutet nicht, dass der DSL-Anschluss innerhalb der Mindestlaufzeit gekündigt werden kann. Die meisten Anbieter erlauben aber eine Sonderkündigung, wenn sie den neuen Wohnort nicht versorgen. Alice zeigt sich außerdem kulant, wenn am neuen Standort nur 1.500 kBit/s oder weniger zur Verfügung stehen.

Die Sonderkündigung ist ein freiwilliges Zugeständnis der Provider, denn rechtlich sind DSL-Verträge nicht örtlich gebunden und müssten auch nach einem Umzug weiter gezahlt werden.

Bei einigen Anbietern zieht der Umzug faktisch eine Verlängerung des Vertrags nach sich, denn es muss ein neuer Kontrakt über 24 Monate abgeschlossen werden. So zum Beispiel bei Vodafone, Telekom und Kabel BW.

Bis zu 200 Euro durch Servicepauschalen und Verlust von Sonderkonditionen

Durch einen Umzug fallen bei den meisten Anbietern zusätzliche Kosten an, in der Spitze bis zu 200 Euro. Diese entstehen zum einen durch sogenannte Umzugspauschalen (zwischen 20 und 60 Euro), zum anderen durch den Verlust von Sonderkonditionen wie z.B. Freimonate, Aktions-Monatsgebühren oder Regionalaufschlägen am neuen Standort.

Ein Vodafone-Kunde, der das Classic Paket 16.000¹ abgeschlossen hat und nach drei Monaten umzieht, büßt zum Beispiel 192 Euro² durch den Wohnortwechsel ein. Ein 1&1-Kunde, der nach drei Monaten Laufzeit von einem Gebiet ohne Regionalaufschlag³ in eines mit umzieht, zahlt 165 Euro⁴ zusätzlich.

Die exakten Konditionen sind bei den Anbietern sehr unterschiedlich (siehe Matrix). Nur bei Unitymedia entsteht für den Kunden kein Nachteil. Sofern Unitymedia am neuen Standort verfügbar ist, läuft der Vertrag regulär weiter. Wenn nicht, kann der Vertrag gekündigt werden.

Tarife ohne Laufzeit: Höhere Flexibilität, aber nicht immer günstiger

Einige Provider (1&1, Alice, congstar und o2) bieten auch Verträge ohne Laufzeit an. DSL-Nutzer, die einen Umzug planen, sollten diese Möglichkeit in Betracht ziehen.

„Verträge ohne Laufzeit bieten Verbrauchern mehr Flexibilität, da sie nach dem Umzug bei einem beliebigen Provider abschließen können“, sagt Daniel Friedheim vom unabhängigen Vergleichsportal CHECK24.de.

Finanziell lohnen sich die laufzeitlosen Verträge allerdings nicht immer: Die monatlichen Kosten sind bei Verträgen mit und ohne Laufzeit in der Regel gleich, doch die Aktivierungs- bzw. Hardwarekosten liegen bei manchen Anbietern höher als die Kosten für den Umzug.

Des Weiteren entfallen bei Verträgen ohne Laufzeit mögliche Freimonate der Laufzeitverträge. Nur bei 1&1 ist die Tarifvariante ohne Laufzeit für den Fall, dass man in den kommenden 24 Monaten umzieht, tatsächlich auch die günstigere⁵.

Der CHECK24 DSL-Vergleich

Der DSL-Vergleich von CHECK24 umfasst über 25 DSL-Anbieter mit mehr als 200 Tarifen. Er bietet Verbrauchern die Möglichkeit, schnell und unkompliziert verschiedene DSL-Tarife kostenlos zu vergleichen und direkt online zu bestellen. Interessenten können sich auch unter der gebührenfreien Hotline 0800 – 755 455 435 zur Verfügbarkeit von Tarifen und zu Umzugskonditionen beraten lassen.

¹ Tarif gilt seit dem 1. August 2010; Kunden, die bis Juli 2010 abgeschlossen haben und nach drei Monaten umziehen, verlieren sogar 240 Euro.

² Sonderkonditionen gehen verloren, Standardpreis wird berechnet, Vertrag verlängert sich um 24 Monate. Kosten setzen sich aus 24x 3 Euro (Aktion 16.000 kBit/s für den Preis von 6.000 kBit/s entfällt) und 24x 5 Euro (Wechsel von Aktions- in Standardtarif) zusammen.

³ Ein Regionalaufschlag ist die Gebühr, die einige DSL-Anbieter in Regionen erheben, in denen sie über kein eigenes Leitungsnetz verfügen, sondern auf die Infrastruktur anderer Provider zurückgreifen.

⁴ Die Zusatzkosten setzen sich aus 59,95 Euro Bereitstellungsgebühr sowie 21x 4,99 Euro Regionalaufschlag zusammen.

⁵ Monatliche Kosten sind bei beiden Tarifvarianten gleich. Aber die Hardwarekosten (49,95 Euro) sind bei einem Vertrag ohne Laufzeit geringer als die Umzugspauschale (59,95 Euro) beim Laufzeitvertrag.

Pressekontakte:

Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de
Eva Kollmann, Public Relations, Tel. +49 89 2000 74 1172, eva.kollmann@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 100 Kfz-Versicherungstarifen, über 900 Stromanbietern, mehr als 30 Banken, Flügen, Hotels und Mietwagen weltweit sowie den wichtigsten Anbietern für DSL, Handy und Festnetz erfolgt dabei völlig anonym.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 170 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.